

STATISTISCHE BERICHTE



20. MRZ. 2009

ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/20/16

Erschienen am: 20. 11. 1953

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem
17. Folge, 2. Lieferung

Signatur
ZS 1

3 A 4 t

(3342)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt:

	Seite
A. Einführung	3
B. Zahlenübersichten	
I. <u>Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Mai 1952</u>	
1. Die Vertriebenen unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen	5
2. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen	6
3. Der Anteil der Vertriebenen an den Schülern und hauptamtlichen Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen. .	7
4. Die Vertriebenen unter den Schülern der Einheitsschulen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorfschulen) und der Einheitsschulen in West-Berlin (Berliner Schule)	8
5. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an den Einheitsschulen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie der Einheitsschulen in West-Berlin (Berliner Schule) und in den Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin	9
6. Die Vertriebenen unter den Schülern der Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet und West-Berlin	10
II. <u>Die Ansiedlung vertriebener Landwirte</u>	
1. Die im Rahmen staatlicher Förderungsmaßnahmen durchgeführten Betriebsübernahmen nach dem Stand vom 30. Juni 1953	11
III. <u>Die Abgeordneten des 2. Deutschen Bundestages</u>	
1. Die Abgeordneten des 2. Deutschen Bundestages nach Geburtsorten	12

A. Einführung

Nachdem im Statistischen Bericht VIII/9/7 "Die allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlins im Mai 1952" kürzlich das gesamte Zahlenmaterial aus der alljährlich zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Erhebung veröffentlicht worden ist, wird im 1. Teil des vorliegenden Statistischen Berichtes eine Zusammenstellung der wichtigsten Angaben für die Vertriebenen gebracht.

Der Kreis der allgemeinbildenden Schulen umfaßt Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen und die in der Nachkriegszeit neu hinzugeetretenen Einheitsschulen. Von den Wirtschaftsoberschulen wurden nur solche aufgenommen, die ihrem Charakter nach den Höheren Schulen nahekommen.

Im Statistischen Bericht VIII/9/7 ist der Personenkreis der Vertriebenen noch als "Heimatvertriebene" bezeichnet. Wegen der Änderung dieser Bezeichnung ist aus dem Statistischen Bericht VIII/20/15 Näheres zu erschen. Als Vertriebene gelten bei dieser Erhebung alle deutschen Staats- oder Volkszugehörigen, die aus den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung oder aus dem Ausland ausgewiesen oder vertrieben worden sind.

Der Anteil der Vertriebenen an der Gesamtzahl der Schüler in sämtlichen allgemeinbildenden Schulen betrug nach dieser Statistik mit ihren aus erhebungstechnischen Gründen etwas überhöhten Zahlen 18,8 vH. Innerhalb der einzelnen Schularten ist ihr Anteil jedoch verschieden, und zwar ist er bei den weiterführenden Schulen höher als bei den Volks- und Sonderschulen. Bei den Höheren Schulen stellte er sich auf 19,6 vH und bei den Mittelschulen sogar auf 22,4 vH. Bei der Verteilung der vertriebenen Schüler auf die Länder zeigen sich die allgemein zu beobachtenden regionalen Unterschiede hinsichtlich des Vertriebenenanteils, wobei die größten Anteile mit 33,9 vH auf Schleswig-Holstein und mit 30,6 vH auf Niedersachsen und der geringste Anteil mit 7,7 vH auf Rheinland-Pfalz entfallen.

Der 2. Teil des Berichtes gibt einen Auszug aus einer vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bearbeiteten Übersicht über die im Rahmen der staatlichen Förderungsmaßnahmen zugunsten der Ansiedlung vertriebener Landwirte übernommenen Betriebe nach dem Stand vom 30. Juni 1953. Bei diesen Zahlen handelt es sich um die Summe der bis zum Stichtag geförderten Betriebsübernahmen. Es muß besonders darauf hingewiesen werden, daß in diesen Zahlen über die Förderungsmaßnahmen nach dem Flüchtlingssiedlungsgesetz und dem Bundesvertriebenengesetz auch Angaben über die Nebenerwerbsstellen sowie Landarbeiter-, Kleinst- oder Heimstättensiedlungen enthalten sind und daß die Einordnung der Betriebe in Größenklassen immer nach der im Zeitpunkt der Übernahme festgestellten Größe eines Betriebes erfolgt. Es ist daher nicht möglich, die Zahlen über die geförderten vertriebenen Landwirte mit den Ergebnissen für die landwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe, wie sie im Rahmen der Bodennutzungserhebung für alle Betriebe mit 0,5 ha und mehr ermittelt wurden, direkt zu vergleichen.

Beim Personenkreis der Vertriebenen handelt es sich hier um Inhaber von Flüchtlingsausweisen (in den Ländern der britischen Besatzungszone des Flüchtlingsausweises A).

Schließlich enthält der Bericht in seinem 3. Teil eine Tabelle über die Abgeordneten des 2. Deutschen Bundestages nach Geburtsorten. Die Auszählung nach dem Geburtsort wurde zunächst deshalb durchgeführt, weil die Frage nach den Vertriebenen unter den Abgeordneten auf Grund der bisher vorliegenden Angaben nicht zufriedenstellend beantwortet werden kann.

B. Zahlenübersichten

I. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1952

1. Die Vertriebenen unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen

Land	Schüler an							
	Volksschulen		Sonderschulen		Mittelschulen		Höheren Schulen	
	insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene
Bundesgebiet								
Stadtkreise	1 540 154	193 776	65 736	5 806	130 498	21 698	372 773	64 630
Landkreise	3 884 930	848 167	30 230	5 922	135 911	30 047	311 268	69 202
zusammen	5 425 084	1 041 943	105 966	12 808	266 409	59 745	684 041	133 832
Schleswig-Holstein ¹⁾								
Stadtkreise	76 674	19 547	2 463	574	.	.	.	.
Landkreise	252 650	91 936	3 294	1 105	.	.	.	.
zusammen	329 324	111 383	5 757	1 759	42 712	14 465	39 044	13 632
Hamburg	.	.	7 101	334	.	.	.	.
Niedersachsen								
Stadtkreise	184 277	41 613	8 364	1 604	.	.	.	.
Landkreise	681 691	225 449	4 673	1 095	.	.	.	.
zusammen	865 968	267 062	13 037	2 779	73 494	22 432	83 631	24 892
Bremen	.	.	2 225	137	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen								
Stadtkreise	669 740	57 650	27 472	1 458	.	.	.	.
Landkreise	864 599	123 773	12 429	1 435	.	.	.	.
zusammen	1 534 339	181 423	39 901	2 893	89 048	11 903	199 737	26 665
Hessen ²⁾								
Stadtkreise	121 493	13 575	3 263	233	.	.	.	.
Landkreise	375 767	76 765	2 699	453	.	.	.	.
zusammen	497 260	90 340	5 962	686	19 300	3 312	76 311	15 432
Rheinland-Pfalz								
Stadtkreise	69 973	5 103	2 343	40	.	.	.	.
Landkreise	297 304	23 905	2 825	172	.	.	.	.
zusammen	367 277	27 008	5 168	212	4 064	387	42 845	4 878
Saden-Württemberg								
Stadtkreise	134 010	12 224	3 890	361	.	.	.	.
Landkreise	595 795	102 232	7 053	1 446	.	.	.	.
zusammen	729 805	114 456	10 943	1 807	17 666	2 658	118 789	17 519
Bayern								
Stadtkreise	283 907	45 864	8 526	1 065	.	.	.	.
Landkreise	817 124	204 207	5 257	1 136	.	.	.	.
zusammen	1 101 111	250 071	13 783	2 201	20 045	4 588	123 684	30 814
außerdem:								
West-Berlin	.	.	8 550	521	.	.	.	.

1) mit den privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. - 2) Einschl. des Grundschulteils von 3-freien Waldorfschulen.

I. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes
und West-Berlin im Mai 1952

2. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte an							
	Volksschulen		Sonderschulen		Mittelschulen		Höheren Schulen	
	insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene
Bundesgebiet								
Stadtkreise	34 649	5 761	2 627	522	4 062	715	17 263	2 753
Landkreise	92 462	25 016	1 531	342	4 281	1 300	14 472	3 048
zusammen	127 111	30 777	4 158	864	8 343	2 015	31 735	5 801
Schleswig-Holstein ¹⁾								
Stadtkreise	1 843	621	94	22	.	.	.	.
Landkreise	6 456	2 756	124	68	.	.	.	.
zusammen	8 299	3 377	218	90	1 304	.	1 836	.
Hamburg	.	.	337	63	.	.	.	.
Niedersachsen								
Stadtkreise	4 056	1 276	312	128	.	.	.	.
Landkreise	15 391	5 935	156	61	.	.	.	.
zusammen	19 447	7 211	468	189	2 144	.	3 651	.
Bremen	.	.	100	16	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen								
Stadtkreise	14 267	1 907	1 023	150	.	.	.	.
Landkreise	19 215	4 020	485	87	.	.	.	.
zusammen	33 482	5 927	1 508	237	2 949	.	10 026	.
Hessen ²⁾								
Stadtkreise	2 671	444	129	32	.	.	.	.
Landkreise	9 467	2 658	132	37	.	.	.	.
zusammen	12 138	3 102	255	69	522	.	3 228	.
Rheinland-Pfalz								
Stadtkreise	1 634	73	104	10	.	.	.	.
Landkreise	7 100	646	108	10	.	.	.	.
zusammen	8 734	719	212	20	129	.	1 968	.
Baden-Württemberg								
Stadtkreise	3 209	425	169	24	.	.	.	.
Landkreise	14 377	2 599	333	45	.	.	.	.
zusammen	17 586	3 024	502	69	489	.	5 162	.
Bayern								
Stadtkreise	6 969	1 015	365	77	.	.	.	.
Landkreise	20 456	6 402	193	34	.	.	.	.
zusammen	27 425	7 417	558	111	806	.	5 864	.
außerdem: West-Berlin	.	.	529	52	.	.	.	.

1) Mit den privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. - 2) Einschl. des Grundschulteils von 3 Freien Waldorfschulen.

I. Die Vortriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes
und West-Berlin im Mai 1952

3. Der Anteil der Vortriebenen an den Schülern und hauptamtlichen Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen

Land	Von 100							
	Schülern an				hauptamtlichen Lehrkräften an			
	Volks-	Sonder-	Mittel-	Höheren	Volks-	Sonder-	Mittel-	Höheren
Schulen waren Vertriebene								
Bundesgebiet								
Stadtkreise	12,6	9,0	16,6	17,3	16,6	19,9	17,6	15,9
Landkreise	21,8	18,1	28,0	22,2	27,1	22,3	30,4	21,1
zusammen	19,2	12,3	22,4	19,6	24,2	20,8	24,2	18,3
Schleswig-Holstein ¹⁾								
Stadtkreise	25,5	23,3	.	.	33,7	23,4	.	.
Landkreise	36,3	36,0	.	.	42,7	54,8	.	.
zusammen	33,8	30,6	33,9	34,9	40,7	41,3	.	.
Hamburg	.	4,7	.	.	.	18,7	.	.
Niedersachsen								
Stadtkreise	22,6	20,1	.	.	31,5	41,0	.	.
Landkreise	33,1	23,4	.	.	38,6	39,1	.	.
zusammen	30,8	21,3	30,5	29,8	37,1	40,4	.	.
Bremen	.	6,2	.	.	.	16,0	.	.
Nordrhein-Westfalen								
Stadtkreise	8,6	5,3	.	.	13,4	14,7	.	.
Landkreise	14,3	11,5	.	.	20,9	17,9	.	.
zusammen	11,8	7,3	13,4	13,4	17,7	15,7	.	.
Hessen ²⁾								
Stadtkreise	11,2	7,1	.	.	16,6	26,0	.	.
Landkreise	20,4	16,8	.	.	28,1	28,0	.	.
zusammen	18,2	11,5	17,1	20,2	25,6	27,1	.	.
Rheinland-Pfalz								
Stadtkreise	4,4	1,7	.	.	4,5	9,6	.	.
Landkreise	8,0	6,1	.	.	9,1	9,3	.	.
zusammen	7,4	4,1	9,5	11,4	8,2	9,4	.	.
Baden-Württemberg								
Stadtkreise	9,1	9,3	.	.	13,2	14,2	.	.
Landkreise	17,2	20,5	.	.	18,1	13,5	.	.
zusammen	15,7	16,5	15,0	14,7	17,2	13,7	.	.
Bayern								
Stadtkreise	16,2	12,5	.	.	14,6	21,1	.	.
Landkreise	25,0	21,6	.	.	31,3	17,6	.	.
zusammen	22,7	16,0	22,9	24,9	27,0	19,9	.	.
außerdem:								
West-Berlin	.	6,1	.	.	.	9,8	.	.

1) Mit den privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. - 2) Einschl. des Grundschulteils von 3 Freien Waldorfschulen.

I. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes
und West-Berlin im Mai 1952

4. Die Vertriebenen unter den Schülern der Einheitsschulen in Schleswig-Holstein,
Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorfschulen) und
der Einheitsschulen in West-Berlin (Berliner Schule)

Schulart Schulzweig	Schüler				in vH ⁴⁾
	insgesamt	Jungen	Mädchen	zusammen	
Öffentliche Volksoberschulen in Schleswig-Holstein					
davon:					
Praktischer Zweig ¹⁾	759	17	18	35	22,0
Technischer Zweig ²⁾	485	79	99	178	36,7
Wissenschaftlicher Zweig ³⁾	299	70	55	125	41,8
zusammen	943	166	172	338	35,0
Allgemeine Volksschule in Hamburg					
Grundschule	139 264	5 606	5 468	11 074	8,0
Oberschule insgesamt	68 386	2 887	2 514	5 401	7,9
davon:					
Praktischer Zweig ¹⁾	37 200	1 215	1 211	2 426	6,5
Technischer Zweig ²⁾	15 185	640	675	1 315	8,7
Wissenschaftlicher Zweig ³⁾	16 001	1 032	628	1 660	10,4
zusammen	207 650	8 493	7 982	16 475	7,9
Allgemeine Volksschule in Bremen					
Grundschule	51 864	2 465	2 460	4 925	9,5
Oberschule insgesamt	24 546	1 428	1 334	2 762	11,3
davon:					
Praktischer Zweig ¹⁾	10 861	489	459	948	8,7
Technischer Zweig ²⁾	5 162	304	313	617	12,0
Wissenschaftlicher Zweig ³⁾	8 234	618	555	1 173	14,2
Wirtschaftsoberschule	289	17	7	24	8,3
zusammen	76 410	3 893	3 794	7 687	10,1
Die Einheitsschulen in West-Berlin (Berliner Schule)					
Grundschule	166 497	.	.	13 031	7,8
Oberschule insgesamt	96 064	.	.	6 204	6,5
davon:					
Praktischer Zweig ¹⁾	43 141	.	.	2 609	6,3
Technischer Zweig ²⁾	24 244	.	.	1 572	6,5
Wissenschaftlicher Zweig ³⁾	30 679	.	.	2 023	6,6
Schulen besonderer pädagogischer Prägung	3 064	.	.	233	7,6
zusammen	265 625	.	.	19 438	7,3

1) Entspricht der Oberstufe der Volksschule. - 2) Entspricht der Mittelschule. - 3) Entspricht der Höheren Schule. -
4) vH von "insgesamt".

1. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1952

5. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an den Einheitsschulen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie der Einheitsschule in West-Berlin (Berliner Schule) und in den Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin

L a n d	Hauptamtliche Lehrkräfte		
	insgesamt	darunter	
		Vertriebene	
		Anzahl	vH ²⁾
Öffentliche Volksoberschule in Schleswig-Holstein	46	24	52,2
Allgemeine Volksschule in Hamburg	6 340	770	12,1
Allgemeine Volksschule in Bremen	2 163	239	11,0
zusammen	8 549	1 033	12,1
Die Einheitsschule in West-Berlin (Berliner Schule)	8 058	722	9,0
Die Freien Waldorfschulen Bundesgebiet ¹⁾	469	68	14,5
außerdem: West-Berlin	9	1	11,1

1) Ohne Hessen, das die 3 Freien Waldorfschulen bei den Volksschulen (Grundschulteil) und bei den Höheren Schulen (Oberschulteil) nachwies. - 2) vH von "insgesamt".

I. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes
und West-Berlin im Mai 1952

6. Die Vertriebenen unter den Schülern der Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet¹⁾ und West-Berlin

Land	Schüler				
	insgesamt	Jungen	Mädchen	zusammen	vh ²⁾
Bundesgebiet					
Stadtkreise	6 964	249	237	486	7,0
Landkreise	2 970	302	242	544	10,3
zusammen	9 934	551	479	1 030	10,4
Schleswig-Holstein					
Stadtkreise	-	-	-	-	-
Landkreise	449	49	39	88	19,6
zusammen	449	49	39	88	19,6
Hamburg	1 027	34	20	54	5,3
Niedersachsen					
Stadtkreise	1 022	49	50	99	9,7
Landkreise	876	103	76	179	20,4
zusammen	1 898	152	126	278	14,6
Bremen	239	5	6	11	4,6
Nordrhein-Westfalen					
Stadtkreise	894	26	27	53	5,9
Landkreise	203	28	16	44	21,7
zusammen	1 097	54	43	97	8,8
Baden-Württemberg					
Stadtkreise	2 804	86	90	176	6,3
Landkreise	1 442	122	111	233	16,2
zusammen	4 246	208	201	409	9,6
Bayern					
Stadtkreise	978	49	44	93	9,5
Landkreise	-	-	-	-	-
zusammen	978	49	44	93	9,5
außerdem: West-Berlin	325	1	2	3	0,9

1) Ohne Hessen, das die Freien Waldorfschulen bei den Volksschulen (Grundschulteil) und bei den höheren Schulen (Oberschulteil) nachwies. - 2) vh von "insgesamt".

II. Die Ansiedlung vertriebener Landwirte ¹⁾

1. Die im Rahmen staatlicher Förderungsmaßnahmen durchgeführten Betriebsübernahmen nach dem Stand vom 30. Juni 1953

Land		Finanzierung der übernommenen Betriebe (a= Flüchtlingsiedlungsgesetz b= andere Finanzierungsmittel c= insgesamt)	ins- gesamt	Von Vertriebenen übernommene Betriebe							Gesamt- fläche der übernom- menen Betriebe in ha	
				davon Übernahmen			davon Stellen mit einer Fläche von					
				aus- laufender Höfe	still- gelegter Höfe	sonstiger Grund- stücke	bis 2	über 2 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20		über 20 bis 30
ha												
Schleswig-Holstein	a	5 621	405	143	5 073	3 461	501	360	711	304	294	39 254
	b	306	42	2	262	47	25	35	73	62	64	6 312
	c	5 927	447	145	5 335	3 490	526	395	784	366	358	45 566
Hamburg	a	94	28	4	62	56	15	3	9	7	4	591
	b	3	1	-	2	1	-	-	-	1	1	54
	c	97	29	4	64	57	15	3	9	8	5	645
Niedersachsen	a	11 263	1 944	1 024	8 295	6 862	1 341	1 017	1 293	356	394	65 977
	b	1 750	425	100	1 225	827	162	161	281	163	164	16 402
	c	13 021	2 369	1 132	9 520	7 689	1 503	1 178	1 574	519	558	82 379
Bremen	a	224	21	15	188	186	12	7	7	6	6	760
	b	5	-	1	4	4	1	-	-	-	-	7
	c	229	21	16	192	190	13	7	7	6	6	767
Nordrhein-Westfalen	a	3 697	560	192	2 937	1 660	400	857	428	164	92	23 620
	b	293	142	12	139	102	32	58	57	20	24	3 135
	c	3 990	710	204	3 076	1 770	520	915	485	184	116	26 755
Hessen	a	2 417	567	516	1 334	953	301	532	529	62	40	17 779
	b	463	290	72	93	99	04	134	113	20	13	4 489
	c	2 880	857	588	1 427	1 052	305	666	642	82	53	22 270
Rheinland-Pfalz	a	1 026	494	239	243	97	151	376	320	44	30	10 597
	b	195	96	39	64	45	40	56	40	7	3	1 627
	c	1 225	590	320	307	142	191	432	376	51	33	12 224
Baden-Württemberg	a	3 476	861	00	2 535	1 971	402	575	367	63	18	14 222
	b	633	81	12	740	546	116	04	50	27	10	2 690
	c	4 309	942	92	3 275	2 517	590	659	417	90	28	16 912
Bayern	a	6 009	1 736	429	3 844	1 730	845	1 409	1 575	295	155	50 374
	b	711	49	13	649	132	111	205	187	64	42	9 810
	c	6 720	1 785	442	4 493	1 862	956	1 614	1 762	359	197	60 182
Bundesgebiet	a	33 827	6 624	2 692	24 511	16 974	4 136	5 136	5 247	1 301	1 033	223 174
	b	4 571	1 134	259	3 170	1 773	571	733	809	364	321	44 544
	c	38 398	7 758	2 951	27 681	18 747	4 707	5 869	6 056	1 665	1 354	267 718

1) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 2) Ohne Inanspruchnahme von Flüchtlingsiedlungsgesetzmitteln, aber mit Befreiung von der Soforthilfeeinlage; Finanzierung aus Landesmitteln in Verbindung mit ERP-Mitteln; Finanzierung nur mit Hilfe von ERP-Mitteln; Finanzierung nur mit Hilfe von Landesmitteln; Finanzierung aus Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft.

III. Die Abgeordneten des 2. Deutschen Bundestages

1. Die Abgeordneten des 2. Deutschen Bundestages nach Geburtsorten

Der Geburtsort liegt:	CDU/CSU				SPD				FDP/DVP				GB/GHE				DP				Fraktionslos (Zentrum)				Zusammen			
	m	w	insg.	in vH	m	w	insg.	in vH	m	w	insg.	in vH	m	w	insg.	in vH	m	w	insg.	in vH	m	w	insg.	in vH	m	w	insg.	in vH
im Land der Wahl	152	11	163	66,8	62	10	72	47,7	21	-	21	55,2	2	1	3	11,1	6	-	6	40,0	2	-	2	100,0	251	22	273	56,1
in einem anderen Land des Bundesgeb.	37	4	41	16,8	24	3	27	17,9	9	-	9	10,8	1	-	1	3,7	3	-	3	20,0	-	-	-	-	74	7	81	16,6
in Berlin	7	-	7	2,9	9	-	9	6,0	2	-	2	4,2	1	1	2	7,4	1	-	1	6,7	-	-	-	-	20	1	21	4,3
in der Sowjetzone	6	-	6	2,5	11	3	14	9,3	1	1	2	4,2	3	-	3	11,1	1	-	1	6,7	-	-	-	-	22	4	26	5,4
im Saargebiet	3	-	3	1,2	1	-	1	0,6	1	-	1	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	1,0
in den Deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung	8	-	8	3,3	17	2	19	12,6	3	1	4	8,3	7	-	7	25,9	2	-	2	13,3	-	-	-	-	37	3	40	8,2
im europäischen Ausland	12	3	15	6,1	8	-	8	5,3	3	-	3	6,2	11	-	11	40,8	2	-	2	13,3	-	-	-	-	36	3	39	8,0
im übrigen Ausland	1	-	1	0,4	1	-	1	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	0,4
Insgesamt	226	18	244	100	133	18	151	100	46	2	48	100	25	2	27	100	15	-	15	100	2	-	2	100	447	40	487	100